

Presse-Information

100/08

NEUE KUNST IN DEN NEUEN KAMMERN!

**Eine Ausstellung von FLORA 16 – Büro für Kunst und Kommunikation
in Zusammenarbeit mit der
Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg**

19. Juli - 28. September 2008

Potsdam, Park Sanssouci, Neue Kammern

Pressekonferenz: Donnerstag, 17. Juli 2008, 11 Uhr

Eröffnung: Freitag, 18. Juli 2008, 19 Uhr

Die Neuen Kammern im Park Sanssouci, einst das Gästeschloss Friedrichs des Großen, sind vom 19. Juli bis 28. September 2008 Schauplatz einer gemeinsamen Ausstellung von FLORA 16 – Büro für Kunst und Kommunikation und der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg (SPSG): „Neue Kunst in den Neuen Kammern!“, kuratiert von Ellen Kobe und Dr. Marvin Altner. Die Ausstellung präsentiert Bilder, Skulpturen und Installationen von 20 zeitgenössischen Künstlerinnen und Künstlern aus dem In- und Ausland, die unseren Blick auf den traditionsreichen Ort und seine Geschichte erweitern.

Mit der Kunstpräsentation in historischen Innenräumen beschreitet die SPSG Neuland: Erstmals wird zeitgenössischen KünstlerInnen die Möglichkeit geboten, ihre Werke direkt in den Schlossräumen der Hohenzollern zu zeigen. Bisher fanden von der SPSG veranstaltete Ausstellungen zeitgenössischer Kunst stets in neutralen Ausstellungsräumen statt.

Die Neuen Kammern, ab 1747 ursprünglich als Orangerie erbaut, wurden wenige Jahre später zum königlichen Gästehaus umgestaltet. Friedrich der Große nutzte das zum Architekturensemble des Schlosses Sanssouci gehörende, im Stil des friderizianischen Rokoko gehaltene Gebäude für Feierlichkeiten, als Konzertsaal sowie als Wohnort hoher Militärs während der jährlichen Frühjahrsrevuen und Herbstmanöver. Nach umfangreichen Restaurierungsarbeiten sind die vier repräsentativen Festsäle und sieben Gästezimmer des Schlosses seit 1987 für den Publikumsverkehr geöffnet und empfangen jährlich etwa 50.000 Besucher.

„Neue Kunst in den Neuen Kammern!“ schafft eine Situation von reizvoller Mehrdeutigkeit: Künstlerinnen und Künstler integrieren ihre Werke in die historischen Räume, (fast) ohne sie zu berühren. Die künstlerischen Interventionen kommentieren, interpretieren und ironisieren die eindrucksvolle historische Architektur und Lebenswelt des 18. Jahrhunderts – ein spannungsreicher Dialog zwischen Vergangenheit und Gegenwart entsteht.

Die meisten der 20 KünstlerInnen haben ihre Arbeiten eigens für die Kammern und Säle des einstigen Gästeschlosses geschaffen. In allen Fällen wurden Werke ausgewählt, die Aspekte des Ortes und seiner Geschichte thematisieren.

Dem symbolischen wie materiellen Reichtum der historischen Architekturen, Galerien und Innenausstattung des Schlosses begegnen die KünstlerInnen mit Werken aus den Bereichen Malerei, Skulptur, Performance, Fotografie, Architektur, Textilherstellung und Bühnenbild. Einige der aus Berlin stammenden KünstlerInnen bewegen sich in Potsdam-Sanssouci auf vertrautem Terrain, andere – aus Deutschland, Frankreich, der Schweiz und den USA – begegnen einem bisher fremden Ort.

„Neue Kunst in den Neuen Kammern!“ ist auch eine Ausstellung über das Ausstellen, das Zeigen, Aufführen und Vermitteln bildender Kunst in Räumen, die alles andere als ‚neutral‘ sind. Dieses Konzept hebt die Spezifik des Ortes ebenso wie die Subjektivität der Betrachtung hervor und lässt sich als Chance für BesucherInnen begreifen, auch über die Dauer der Ausstellung hinaus einen selbstbewussten, reflektierten und freien Zugang zu historischen Orten ebenso wie zu zeitgenössischen Kunstwerken zu entwickeln und sie als Teile einer immer neu zu hinterfragenden Gegenwart zu sehen.

„Die zeitgenössische künstlerische Auseinandersetzung mit einem historischen Architekturensemble und die Präsentation von Kunst als minimale Intervention und integraler Bestandteil der Räumlichkeiten ist für die Schering Stiftung ein innovatives und spannendes Projekt, das sie gern unterstützt“, so Heike Catherina Mertens, Vorstand für den Bereich Kultur der Schering Stiftung, die die Ausstellung großzügig fördert.

Die Ausstellung wird wissenschaftlich begleitet vom Institut für Künste und Medien der Universität Potsdam (Fachbereich Kunstgeschichte). Studierende des Instituts werden als „SprecherInnen“ in der Ausstellung tätig sein: Jeweils zwei von ihnen stehen an den Wochenenden (samstags und sonntags, 14-16.30 Uhr) für Auskünfte zur Ausstellung in den Schlossräumen bereit.

Die Präsentation der Werke wird durch ein **Rahmenprogramm** begleitet, das unter anderem KünstlerInnengespräche sowie die Vorführung der Arbeit eines Kopisten in der Bildergalerie von Sanssouci umfasst. Zur Finissage steht die „Montagsführung“ von Ellen Kobe auf dem Programm: In ihrer Performance mit musikalischer Begleitung reflektiert die Künstlerin und Kuratorin historische Verhaltensweisen der Bewohner von Sanssouci ebenso wie den Museumsbetrieb, der heute das Leben in diesem Schloss bestimmt.

Ein **Katalog** zur Ausstellung (Hrsg.: Ellen Kobe und Marvin Altner) erscheint im August 2008.

Beteiligte Künstlerinnen und Künstler:

Julia Büttelmann (Berlin), Francine Eggs & Andreas Bitschin, Geneviève Bonnard & Denis Woeffray (Sion/Schweiz), Jean Louis Garnell (Paris), Ruth Handschin (Zürich), Knut Helms (Berlin), Josh Kerner (Philadelphia/USA), Ellen Kobe (Berlin), Coco Kühn (Berlin), Annette Munk (Berlin), Simone Neidhard (Neuenstein), Anne Rosin (Berlin), Josef Michael Ruhl (Alsfeld/Vogelsberg), Elisabeth Sonneck (Berlin), Sebastian Stiebert (Karlsruhe), Thorsten Streichardt (Berlin), Team 3+X Christina Kautz, Simone Neidhard, Uta Pottgiesser (Berlin/Neuenstein/Detmold), Falk Weiß (Berlin), Käthe Wenzel (Berlin), Dirk Westermann (Berlin), Anna Zosik (Berlin)

NEUE KUNST IN DEN NEUEN KAMMERN!

19. Juli - 28. September 2008

Potsdam, Park Sanssouci, Neue Kammern

Öffnungszeiten: Di-So 10-18 Uhr

Eintritt: 4 Euro / ermäßigt 3 Euro

Gefördert durch die Schering Stiftung



Unterstützt durch:



ILFORD



Avec le soutien de la



schweizer kulturstiftung

prohelvetia



Deutsche Glas Berlin-Brandenburg GmbH; Ilford Imaging Switzerland GmbH; Kanton Wallis / Schweiz, Departement für Erziehung, Kultur und Sport; MHP Gerüstbau GmbH; Landeshauptstadt Potsdam; Loterie Romande; Pro Helvetia, Schweizer Kulturstiftung; Universitätsgesellschaft Potsdam e.V.; 3M AG Display & Graphics

Veranstaltungsprogramm:

ORIGINAL UND KOPIE – Die Kunst des Kopierens

Samstag, 2.8.2008, 15 Uhr | Potsdam, Park Sanssouci, Bildergalerie

Einblicke in das Handwerk des Kopisten vor Caravaggios Gemälde „Der ungläubige Thomas“ mit dem Kunsthistoriker und Kopisten Knut Helms

Eintritt: 3/2,50 Euro

TAFELRUNDE

Freitag, 29.8.2008, 19 Uhr | Potsdam, Park Sanssouci, Neue Kammern

Zur Halbzeit der Ausstellung laden die Kuratoren zur Katalogpräsentation ein. In einer „Tafelrunde“ präsentieren KünstlerInnen ausgewählte Werke, diskutieren das Konzept der Ausstellung und stellen sich den Fragen des Publikums. (Moderation: Dr. Marvin Altner).

Eintritt: 5/4 Euro / Anmeldung: 0331.96 94-202

MONTAGSFÜHRUNG

Freitag, 26.9.2008, 19 Uhr | Potsdam, Park Sanssouci, Neue Kammern

Performance zur Finissage der Ausstellung mit der Künstlerin und Kuratorin Ellen Kobe, Carla Bessa (Tanz), Anne Rosin und Hannes Immelmann (Musik)

Eintritt: 5/4 Euro